

1, **Chinesen verglasen Atommüll nach Karlsruher technisch erprobtem Vorbild.** Entwickelt im Forschungszentrum Karlsruhe. Ein deutsches Industriekonsortium hat einen Auftrag zur Errichtung einer Verglasungsanlage in der chinesischen Provinz Sichuan an Land gezogen – gegen Mitbewerber aus Frankreich, Großbritannien und den USA. Der hochradioaktive Flüssigabfall aus einer Wiederaufbereitungsanlage wird bei 1200⁰ C in Borsilikatglas eingeschmolzen. Die Glasschmelze wird dann in Edelstahlbehälter ("Kokillen") gefüllt und abgekühlt, bis die Masse erhärtet ist. (Bad. Neueste Nachr. 29.06.10)

2. **Bayern droht mit einer Gegenklage beim Bundesverfassungsgericht,** sollten SPD und Grüne gegen eine Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke klagen. Grund ist, dass die **rot-grüne Bundesregierung 2002 den Atomausstieg ohne Bundesrat beschlossen** hatte, nun aber darauf pocht, dass der Ausstieg nicht ohne Zustimmung des Bundesrates möglich sein soll, (Neues Deutschland 30.06.2010).

3. Das **KKW Krümmel hat am 21.04.2010 den 2. der beiden neuen Maschinentransformatoren** erhalten, über die der erzeugte Strom ins Netz eingespeist wird. Der erste dieser Trafos war ebenso wie 2 Eigenbedarfstrafos (zur Stromversorgung des Kraftwerkes) Anfang April 2010 geliefert worden. (atw 54.Jg.(2010) S. 349, www.vattenfall.de) Zur Historie von Krümmel siehe www.buerger-fuer-technik.de/body_leserbrief_zu_krummel.html und Kurzinfo258.

4. **In das verseuchte Gebiet von Tschernobyl sind inzwischen viele Tiere zurückgekehrt:** Bären, Przewalski-Pferde, Mäuse und Wölfe.

Mit einem Experiment kommen die Forscher einem Phänomen auf die Spur. Sie bringen Labormäuse in das verseuchte Gebiet und setzen die Tiere 45 Tage der erhöhten Strahlendosis aus. Eine Vergleichsgruppe bleibt vor den Strahlen geschützt. Später werden alle Mäuse mit einer Dosis bestrahlt, von der man weiß, dass sie Erbgut zerstört. Das Ergebnis ist verblüffend. Bei den Mäusen, die vorher an Strahlen "gewöhnt" wurden, zeigen sich weniger Schäden im Erbgut als bei denen der Kontrollgruppe. Forscher vermuten, dass die "vorbestrahlten" Mäuse Anpassungsmechanismen entwickelt haben, die DNA-Schäden mildern. Fernsehbeitrag von Prof. Harald Lesch am 02.06.2010 im ZDF:<http://abenteuerforschung.zdf.de/ZDFde/inhalt/2/0,1872,8073730,00.html>

5. Siehe dazu auch ein **Video über Tschernobyl:** http://videos.arte.tv/de/videos/tschernobyl_die_natur_kehrt_zurueck-3224506.html Länge 90 min. s geht um die Spätfolgen, die Wirkung auf die Natur durch Radioaktivität und auch durch den Menschen. Manches Vorurteil wird gerade gerückt.

6. **Schweden gibt grünes Licht für neue Kernkraftwerke.** Damit wurde das seit 1980 geltende Verbot neuer Kernkraftwerke aufgehoben. Damit können die derzeit 10 schwedischen KKW durch Neubauten ersetzt werden, wenn sie stillgelegt werden (Berliner Zeitung 18.05.2010).

7. **So unsinnig ist die Abschaffung der Kernkraft.** Die neue Entscheidung für die Atomkraft in Schweden ist historisch. Seit der Volksabstimmung von 1980 (mit einem Ja zum Atomausstieg) sind 30 Jahre vergangen. Im Lauf der Jahre haben immer mehr Menschen eingesehen, wie unsinnig es ist, die Kernkraft abzuschaffen. (Zitat FAZ 19. Juni 2010, "Stimmen der Anderen" Svenska Dagbladet)

8 Der **Bundesrat hat nach Protest der Solarbranche zunächst ein Gesetz gebremst,** das vorsah, dass die Stromverbraucher in den nächsten 20 Jahren statt 105 Mrd. € "nur noch" 68 Mrd. € für die Solarstromsubvention zahlen müssen. (FAZ, 05.06.2010)

9. Über das Gemeinschaftsunternehmen Voith Hydro Ocean Current Technologies werden Voith Hydro und RWE Innogy gemeinsam eine **Ein-Megawatt-Gezeitenströmungsturbine vor der schottischen Küste** installieren. In 2011 soll sie am European Marine Energy Centre (EMEC) in den Gewässern der Orkney-Inseln ihren zweijährigen Testbetrieb aufnehmen. (RWE-Pressemitteilung 11.06.2010)

10. **Kosten von Polizeieinsätzen:** Die Krawalle und Randalen bei Fußballspielen erfordern in ganz Deutschland den Einsatz von 1.000 Polizisten über das ganze Jahr gerechnet und Kosten von mehr als 100 Mill.€ pro Jahr. (Plusminus/ARD 01.06.2010). Forderung von Plusminus: der DFB soll sich an den Kosten beteiligen. Falsch: der Staat muss schnell gewaltbereite Chaoten ermitteln und in Schnellverfahren verurteilen. Das gilt auch für andere Demonstrationen. Inzwischen überwiegen die Gewalt-Demonstrationen der linken Chaoten die der rechten Chaoten.

11. Die grossen pflanzenfressenden Dinosaurier könnten heutzutage gar nicht existieren. Sie würden bei der heutigen Vegetation glatt verhungern.

Durch die damals um ca. 20 °C höhere Temperatur und den wesentlich höheren CO₂- Gehalt der Atmosphäre war das Pflanzenwachstum sehr viel intensiver als heute. Aussage eines Zoologen bei einer Führung in der Dinosaurierausstellung im Museum König in Bonn. (R. Storz 03.06.2010)

Einen **Baum** schneidet man in 5 min. um. **Zum Wachsen braucht er aber 50 Jahre.** Friedensreich Hundertwasser Nachdenkenswert zur Behauptung, dass nachwachsende Bäume CO₂-neutral sind.